



AS

FREIZEIT SERVICE

AUSGABE 13 - Juni 2015

IHR MAGAZIN FÜR REISEN-URLAUB-FREIZEIT

Immer großer Sonderteil: Rund um Caravan und Reisemobil

WICHTIGE TERMINE

CARAVAN & TOURISTIKMESSEN
2015/2016

REISEN

GEFÜHRTE AS-REISEN 2015
Das neue Programm ist da!

ZUBEHÖR

EFOY-BRENNSTOFFZELLE
92,5 Prozent empfehlen sie weiter

LANGZEITTEST

Teil 12 – 161.002km
Concorde Concerto A 845 F



DEUTSCHLANDS FREIZEITPARKS
IM VERGLEICH

Erleben wovon andere träumen



EDITORIAL



Liebe Leserinnen und Leser,

Lange mussten Sie auf ein neues AS-Internetmagazin warten, aber nun ist es endlich soweit und ich darf Ihnen heute unsere neueste Ausgabe präsentieren. Zudem eine kleine Änderung in Form eines „neuen Mitgliedes“ unseres Verlags ab 2015: Unsere Internet-News: Kurznachrichten zum Thema Urlaub-Freizeit. Die gesammelten Nachrichten unserer Internet-News finden Sie dann voraussichtlich ein- zweimal im Jahr in unserem AS-Internet-Magazin in gewohnter Form.

Aber es gibt noch eine andere Änderung in unserem Hause: Aus Alina und Sven Dalbert (mit Team), wurde nach geschäftlicher Trennung, Sven Dalbert (mit Team), der Sie, an dieser Stelle künftig alleine begrüßen wird.

Ich bedanke mich an dieser Stelle für die langjährige, erfolgreiche Zusammenarbeit mit Alina Dalbert, die nunmehr im Reisecenter des ADAC-Darmstadt einen neuen und nicht minder interessanten Tätigkeitsbereich gefunden hat.

Soweit zu den internen Veränderungen bei uns, die mit dazu beigetragen haben, dass diese lange Pause entstand.

Lassen Sie mich heute einmal das Stichwort Trennung nochmals aufgreifen.

Beim Studium der eigenen Reisekundendateien für geführte Reisemobiltouren und bei den Fahrten der letzten Jahre, stellte ich immer wieder fest, dass es

heute eine steigende Zahl Einzelfahrer/innen gibt, die durch Trennung vom Partner (sehr oft aber auch durch Todesfall), nun alleine „On Tour“ sein müssen. – Das gleiche Schicksal trifft natürlich genauso viele Personen, die sich mit anderen Reiseformen beschäftigen.

All denjenigen möchte ich zurufen: „Bleiben Sie „On Tour“, resignieren Sie nicht und verzichten Sie nicht darauf nahe und ferne Urlaubsziele zu erkunden „nur“ weil Sie alleine sind! Jedes Urlaubserlebnis ist Ihr persönliches Erlebnis, Ihr persönlicher „Schatz“, der Ihnen nie mehr genommen werden kann!

Als kleine Hilfe bieten wir allen Interessierten an, dass Sie in unseren Internet-News gerne eine Suchanzeige nach einem geeigneten Partner (Partnerin) aufgeben können. – Schildern Sie in einigen aussagekräftigen Sätzen worum es Ihnen geht und senden Sie uns ein zeitnahes Bild dazu. Dieses Angebot ist derzeit absolut kostenfrei und ohne jegliche Verpflichtung für Sie (Wiederholungen möglich).

Wichtig für uns ist jedoch, dass wir nur ehrliche Privatanzeigen bekommen und nicht Anzeigen über Dritte oder Agenturen (welcher Art auch immer).

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen eine erlebnisreiche Reisezukunft, die Sie gesund und nach Ihren persönlichen Wünschen erleben dürfen!

Ihr

Sven Dalbert
mit Redaktionsteam





INHALT

- 2 EDITORIAL
- 3 IMPRESSUM
- Rund um Caravan und Reisemobil**
- 4 WICHTIGE TERMINE: *Messen 2015*
- 5 REISEMOBIL- und CARAVANZUBEHÖR
- 6 DAS THEMA: *Action statt Sonnenbad am Strand*
- 7 LANGZEITTEST: *Concorde Concerto A 845 F – Teil 12*
- Reisen - Urlaub - Freizeit**
- 9 RECHT & GESETZ
- 13 DEUTSCHLANDS FREIZEITPARKS
- 20 GLANZVOLLES SILVESTER ERLEBEN
- 21 KONSTANZER SOMMERNÄCHTE
- 22 KARL MAY SPIELE

IMPRESSUM

AS Internet Magazin

Das Internetmagazin
für Reisen, Urlaub und Freizeit

Verlag:

AS Freizeit Service

Albert-Hammann-Str. 1a
D-64584 Biebesheim
E-Mail: info@as-freizeit-service.de

Redaktion:

Sven Dalbert
Redaktionsassistentin:
Felicitas Henkel
Tel. 06258 90 52 52 Fax 06258 90 52 53

Redaktionsfotos, Gestaltung und Produktion:

Sven Dalbert

Ergänzende Fotos:

Adria, Morelo, Idea-Regalsysteme, ysin, HJS

Anzeigen:

Tel. 06258 90 52 52 Fax 06258 90 52 53

Nachdruck ist nur mit schriftlicher Genehmigung von AS Freizeit Service möglich. Bilder und Aufmachung urheberrechtlich geschützt.

Wir erlauben und begrüßen aber ausdrücklich das Zitieren unserer Texte sowie das Setzen von Links auf unsere Website mit Internet-Magazin, solange kenntlich gemacht wird, dass es sich um Inhalte unseres Magazins handelt und diese Inhalte nicht in Verbindung mit Inhalten Dritter gebracht werden, die unseren Interessen widersprechen.

Wir übernehmen keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der auf dieser Website angebotenen Informationen. Die Informationen wurden nach bestem Wissen recherchiert und aufgearbeitet. Sollten einzelne Angaben, z.B. Adressen oder Telefonnummern nicht mehr aktuell sein, nehmen wir Ihre entsprechenden Hinweise gerne entgegen.

Bei den Informationen finden Sie auch Links zu Internet-Seiten. Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass wir keinen Einfluss auf die Gestaltung und den Inhalt der Seiten haben, auf die verlinkt wird. Wir können daher auch keine Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der dort bereitgestellten Informationen übernehmen. Vor diesem Hintergrund distanzieren wir uns hiermit von allen Inhalten dieser Seiten. Diese Erklärung gilt für alle in unserem Internet-Magazin enthaltenen Links zu externen Seiten und deren Inhalte.

AS Freizeit Service behält sich das Recht vor, ohne vorherige Ankündigung Änderungen oder Ergänzungen der bereitgestellten Informationen vorzunehmen



WICHTIGE TERMINE

KLEINE AUSWAHL DER CARAVANINGMESSEN 2015

Caravan Salon Düsseldorf	29.08. - 06.09.2015	
Touristik & Caravaning Leipzig	18.11. - 22.11.2015	
ABF Hannover	03.02. - 07.02.2016	
F.re.e München	10.02. - 14.02.2016	
Reisen Hamburg	17.02. - 21.02.2016	
Reise + Camping Essen	24.02. - 28.02.2016	
Freizeit, Garten & Touristik Nürnberg	24.02. - 28.02.2016	
ITB Berlin	09.03. - 13.03.2016	



REISEMOBIL- und CARAVANZUBEHÖR

SFC Energy AG

92,5 Prozent der Besitzer einer EFOY-Brennstoffzelle empfehlen sie weiter!

Knapp 2.000 EFOY-Besitzer beteiligen sich an umfangreicher Kundenzufriedenheitsanalyse. Kunden sehr zufrieden mit Funktion, Service und Tankpatronennetzwerk. Besitzer nutzen EFOY gerne im Hybridbetrieb mit Solar.

Brunnthal/München, Deutschland, 16. Januar 2015 – Die EFOY-Brennstoffzelle macht glücklich. In einer 2014 von SFC Energy europaweit durchgeführten Umfrage zur Kundenzufriedenheit gaben 92,5 Prozent der befragten knapp 2.000 Besitzer einer EFOY-Brennstoffzelle an, dass sie sie jederzeit weiterempfehlen würden.

Die Gründe dafür sind, gemäß der in der Umfrage ermittelten Reihenfolge, die einfache Bedienbarkeit, Unabhängigkeit und Autonomie, Zuverlässigkeit, Geräuschlosigkeit und die Tatsache, dass mit der Brennstoffzelle jederzeit Energie auf Abruf verfügbar ist, ganz gleich wann und wo.

Besonders gerne nutzen die EFOY-Besitzer ihre Brennstoffzelle im Hybridbetrieb: 67,5 Prozent der Befragten haben auch ein Solarmodul. 32 Prozent verwenden eine zweite Batterie an Bord, nur noch 7,5 Prozent nehmen zusätzlich noch einen Generator mit. Bei 21 Prozent der EFOY-Besitzer sorgt die EFOY COMFORT alleine für Strom.

Unter den Gründen für den Erwerb der EFOY COMFORT rangiert bei den Befragten die Unabhängigkeit ganz vorne (77 Prozent). Für 66 Prozent reicht der Strom

aus dem Solarmodul nicht aus, 31 Prozent reisen vorwiegend im

Winter und 25 Prozent der EFOY COMFORT-Besitzer haben einen sehr hohen Stromverbrauch. Knapp 10 Prozent gaben an, die Brennstoffzelle auf Empfehlung ihres Händlers gekauft zu haben.

Der gegenüber der letzten Umfrage um über 100 Prozent gestiegene Anteil von Bootseignern (mittlerweile 6 Prozent) unter den EFOY-Besitzern zeigt, dass die beliebten, leisen, umweltfreundlichen EFOY COMFORT Stromversorger auch auf Booten und Yachten immer häufiger eingesetzt werden.

Knapp die Hälfte der Befragten (über 40 Prozent) hat die von SFC Energy angebotene Garantieverlängerung von regulär zwei auf drei bzw. fünf Jahre erworben.

Für den Service und das Tankpatronennetzwerk von SFC Energy vergaben die Befragten durchgängig sehr gute Noten.

„Wir freuen uns sehr, dass unsere Kunden zufrieden mit uns und unseren Stromerzeugern sind“, sagt Dr. Peter Podesser, CEO von SFC Energy AG. „Leiser, zuverlässiger, umweltfreundlicher Strom rund um die Uhr, bei jedem Wetter und ohne jeglichen Benutzereingriff - das ist unser Kundenversprechen. Die Studie zeigt, dass wir es erfüllen.“ – Aber auch unsere Redak-



tion kann diese Aussage nur unterstreichen.

Mehr Informationen zu SFC Energy und den EFOY-Brennstoffzellen unter www.sfc.com, www.efoy-comfort.com und www.efoy-pro.com



www.zugspitze-resort.at/resort



DAS THEMA

Action statt Sonnenbad am Strand – Urlaub mal etwas anders

Wer die Nase voll hat von nur am Strand liegen oder Sightseeing-Touren und sich nach mehr Action und Adrenalin im Urlaub sehnt, der sollte sich auf den Weg ins Ötztal machen. Hier befindet sich die Area 47. Ein riesiges Gelände mit den verschiedensten Outdoor Möglichkeiten, sich seinen Adrenalinschub zu holen.

Inmitten eines Naturschutzgebietes bietet die Area nicht nur einen idyllischen Ausblick, sondern auch für jeden Geschmack sportliche Attraktionen. Der Park lässt sich in 3 verschiedene Bereiche unterteilen: Der Outdoor-Area, der Water- und der Offroad-Area. Für Abenteurer und Kletterliebhaber ist die Outdoor-Area ein Paradies. Wer es wagt, sich auf den höchsten Hochseilgarten Österreichs zu begeben wird mit Nervenkitzel belohnt. Und wem das nicht reicht, der kann sich aus 27 Metern in einem Pendelsprung herunterstürzen. Für eine Herausforderung sorgt auch die höchste künstlich angelegte Kletterwand Österreichs. Hier sind knifflige Griffe und sportliches Können gefragt. Sie würden sich gerne einmal wie ein Vogel fühlen? Kein Problem mit dem Flying Fox. Hierbei steckt man Sie in ein spezielles Geschirr und hängt Sie an ein Metallseil, das Sie von einem erhöhten Punkt über die Water-Area herunter- rauschen lässt. Und wenn das Wetter mal nicht ganz so mitspielt, finden sich in der Area 47 trotzdem genügend Aktivitäten für einen gelungenen Abenteuerurlaub, wie z.B. ein unterirdisches Stollensystem erforschen. Für die Wasserratten bietet die 20.000 m² große Water-Area viel Spaß und Abwechslung. Der 27 Meter hohe Sprung- und Rutschenturm fordert den Mut heraus und sportliche Fähigkeiten werden beim Wakeboarding unter Beweis gestellt. Ausgebildete Guides nehmen Abenteuerlustige auf aufregende Canyoning- oder Raftingtouren mit. Wer eine Adrenalinpause braucht, kann entspannt im 7.000 m²



großen Quellwasser-Badesee seine Bahnen ziehen oder mit Freunden Beachvolleyball spielen. Die Speedjunks dürfen sich auf keinen Fall die Offroad-Area entgehen lassen. Hier kann man sich auf den Hallen-Parcours mit den Motorcross oder den Cross Buggys austoben. Auch Anfänger können mit wenigen Instruktionen von Profis so richtig loslegen. Auch für das leibliche Wohl ist durch das Lakeside-Restaurant mit Blick auf den See gesorgt. Campen ist mit dem Zelt, wie auch dem Wohnmobil in und direkt um die Area leider nicht gestattet um das Naturschutzgebiet zu schonen. Aber es befindet sich in unmittelbarer Nähe dazu das Camping-Center Oberland. Mit dem Auto erreicht man von dort die Area in weniger als zehn Minuten.

Man sollte sich für die verschiedenen Attraktionen im Vorhinein anmelden, da sonst bei spontanen Entscheidungen vielleicht keine Plätze mehr frei sind. Für die Water-Area fallen für eine Tageskarte bei Erwachsenen 22,- Euro an und für Kinder 13,- Euro. Kinder bis 6 Jahre haben freien Eintritt. Für die anderen Bereiche der Area muss man jeweils separat Teilnahmegebühren bezahlen. Allerdings ist bei der Teilnahme einer Outdoor-Aktivität der Preis zur Water-Area mit inbegriffen und es gibt verschiedene Pakete, bei denen man mehrere Attraktionen miteinander kombinieren kann.

Weitere Informationen unter: www.area47.at und www.camping-oberland.at





AS-REISEMOBIL-LANGZEITTEST



Reisemobil - Langzeittest Teil 12 Concorde Concerto 845 F auf Iveco Daily 60 C17 (aufgelastet auf 7,0 t)

Kilometer-Etappe: 161.002 km
Alter und Testdauer: 9 Jahre und 10 Monate

Da unser Magazin, wie im Editorial bereits erwähnt, eine lange Pause machte, übertrug sich das auch auf unseren Langzeittest. Beim letzten Bericht war das Fahrzeug 5 Jahre und 2 Monate und hatte einen Kilometerstand von 105.023 km.

In der Zwischenzeit steht für uns fest, dass das geplante Testende nicht 10 Jahre sein wird. – Wir werden den Test weiterführen weil wir der Meinung sind, dass man ein derartiges Fahrzeug weit länger nutzen kann und dass, wenn man rein von den Kosten her gesehen für ein in der derzeitigen Ausstattung vergleichbares Neufahrzeug ca. 170 000,00 € ausgeben müsste. Die hohe Differenzsumme die sich beim Verkauf des Testfahrzeugs zum Neufahrzeug ergeben würde, steht sicher nicht in Relation zu den Reparaturen, die die nächsten Jahre evtl. anfallen könnten.

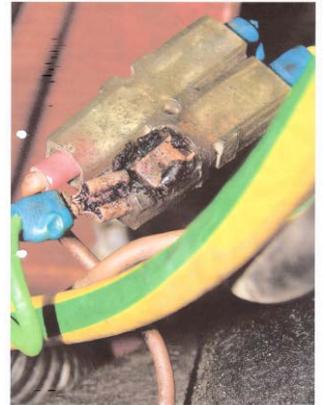
Allerdings hatten wir seit dem letzten Bericht einige sehr teure Reparaturen, die unserer Meinung nach nicht unbedingt unter den Begriff „normal“ fallen.

Doch beginnen wir einfach rund ein Jahr nach unserem letzten Bericht.

Das Fahrzeug war sehr viel in Deutschland und den Alpen unterwegs, mehrfach in Italien und auf Sardinien, in der Schweiz, Österreich und Slowenien. Es sah viel Sonne, aber auch Eis und Schnee.

Am 28.02.2011 Gasgeruch im Fahrzeug. Die Firma Pro-Reisemobil-Service aus 68526 Ladenburg kam zu uns mit ihrem Service-Fahrzeug und stellte fest, dass die Verschraubung der Truma-Secumotion lose ist und die ganze (nachträglich von Concorde eingebaute) Anlage zu hoch gesetzt worden war, so dass inzwischen zusätzlich der Druckschalter abgeschlagen war und erneuert werden musste. Die Secumotion an sich wurde tiefer gesetzt (Erklärung: Secumotion ist die neuere Generation der Gasflaschenumschaltung die zwischen beiden Gasflaschen sitzt). Die Firma Pro-Reise-Mobil-Service leistete hier sehr gute, schnelle und saubere Arbeit.

Am 06.06.2011 (km 119014) stellten wir bei einer Fahrt im Großraum Frankfurt fest, dass sich die Aufbau-Batterien während der Fahrt entleerten (statt geladen zu werden). Wir fuhren die Iveco-Werkstatt Firma HFT in 64560 Riedstadt an (die nebenbei gesagt eine sehr empfehlenswerte Werkstatt für Reisemobile auf Iveco/Fiat ist).



MOBY & Toremar

DIE BRÜCKE NACH ELBA

www.mobyline.de



Man stellte fest, dass ein Kurzschluss in der Verkabelung zum Generator vorhanden ist (verschmorte Leitung) – hier wurde irgendwann unsauber verkabelt als das HPR-System eingebaut wurde. Gleichzeitig wechselten wir den Pollenfilter. Mit Kosten von rund 220,00 € war dieser Werkstattbesuch erledigt.

Aber das Jahr 2011 und Folgejahre brachten noch einigen Ärger mehr (nicht vom Aufbau, aber der Iveco-Basis her).

Am 21.06.2011 (km 120772) wurden neue Goodyear Sommerreifen montiert die uns jedoch Freude und nicht Ärger bereiten sollten.

Gleichzeitig wurde der fällige Wartungsdienst, HU-Abnahme und Abgasprüfung durchgeführt. Lenkstockschalter und Blinkerhebel mussten getauscht werden – Kosten insges. rund 900,00 €

Am 28.06.2011 (km 122913) war das Zünd- und Startverhalten unserer Aldeheizung nicht mehr in Ordnung (sehr laut – teilweise „explosionsartig“). Die Firma Pro-Reisemobil-Service aus 68526 Ladenburg kam erneut mit ihrem mobilen Service zum heimischen Stellplatz des Reisemobils. Es wurde die Elektronik getauscht) Kosten rund 300,00 €. Auch diesem Unternehmen müssen wir erneut größte Fachkompetenz und großes Lob aussprechen.

Nachdem der Schaden dadurch aber noch immer nicht komplett behoben werden konnte musste (am 21.07.11) noch der Brenner der Aldeheizung getauscht werden.

Bei dieser Gelegenheit auch Filtertausch an der Aufbau-Truma-Unterflur-Klimaanlage. Kosten dieser Aktion rund 400,00 €

Drei Wochen vorher also am 01.07.2011 (km 122.3213) liefen wir unsere eigentliche Betreuungswerkstatt Iveco Süd West in Kaiserslautern an, da sich ein alter Fehler meldete: das Fahrzeug regelte unter Belastung (bevorzugt am Berg) plötzlich für 5-10 Sekunden ab (Be-

schleunigungsstopp) – Man tauschte nach entsprechender Diagnose 2 Injektoren. Die Reparaturkosten lagen bei 760,00 Euro.

10.07.11. (km 124317): Neue Probleme der Basis: Bei der Fahrt von München nach Nürnberg stellten wir fest, dass der Luftkompressor für die hinteren Luftfedern nicht mehr abschaltete. Der ADAC den wir holten, konnte den Fehler nur bestätigen und feststellen wie plötzlich der Kompressor ganz ausfiel. Mit langsamer Fahrt ging

es nach Nürnberg zu Iveco Bayern GmbH. Diese stellten fest, dass die Sicherung des Kompressors durchgebrannt war und nach Ersatz sofort wieder durchbrannte – man vermutete einen Kurzschluss im Kompressor.

Da die Luftfeder noch nicht alle Luft verloren hatte, entschlossen wir uns mit langsamer Fahrt weiter zu unserer Betreuungs-Werkstatt Iveco Süd-West nach Kaiserslautern zu fahren.

Der Kompressor für die rechte Fahrzeugseite war wirklich durchgebrannt – nachdem der neue eingebaut war lief dieser wieder durchgehend ohne abzuschalten – also musste auch das defekte Steuergerät, dass das Grundübel war, getauscht werden.

Zusätzlich erfolgte Motordiagnose: Einspritzventile wurden gewechselt und die Ventilelektronik war defekt.

Zuzüglich diverser Kleinteile lag der Schaden bei 2300,00 € - ja da schluckt man schon mal ganz fest. Am 9.12.11 (km 127498) liefen wir den Edel-Reisemobil-Hersteller Morelo in Schlüsselfeld an, dessen Geschäftsleitungsteam (ehemals bei Concorde), uns noch von Zeiten, in denen wir unseren Test-Concorde kauften, gut bekannt ist: Es wurde ein defekter Fernseher in ein Enox-Gerät getauscht (inkl. eingebauten DVD-Player) – die 4 Gel-Batterien wurden in 4 neue a 145 AH getauscht, wir ließen aus optisch-hygienischen Gründen die Toilettenanlage tauschen und es wurde eine Gas- und Dichtigkeitsprüfung des Aufbaus durchgeführt, die das Fahrzeug auch bestand. Die Kosten lagen bei 2400,00 €. Zu den Batterien ist zu sagen: Sie waren noch nicht total defekt, aber da eine saubere Stromversorgung das A und O beim Aufbau ist (gerade wenn man auch öfter im Winter unterwegs ist), hielten wir bei den vorhandenen Messwerten einen „Sicherheitstausch“ für angebracht.

Zusätzlich ließen wir eine sehr wichtige Maßnahme durchführen: Auflastung des Fahrzeugs auf nunmehr 7,0 t. – Damit brauchten wir nun absolut keine Angst mehr haben, wenn wir, wie z.B. in der Schweiz schon öfter mal passiert, auf die Waage mussten. Kosten rund 500,00 €

Leider war auch 2012 unser Turbolader-Problem des Iveco noch nicht befriedigend gelöst: Immer wieder, manchmal auch in Abständen von vielen Wochen, dann während einer Fahrt wieder mehrmals hintereinander, plötzliches Abregeln des Turboladers und einige Sekunden keine Leistung mehr (das Fahrzeug wurde einfach langsamer, egal wie stark man das Gaspedal betätigte). – Diese Spezialaufgabe übergaben wir wieder Iveco Südwest, die den Turbolader ausbaute und bei einer Spezialfirma in Kaiserslautern überprüfen und reparieren ließen.

Zudem wurden 2 Spannstifte der vorderen Kabinenhalterung ersetzt und die restlichen beiden Injektoren ge-

tauscht. Bei der Klimaanlage hatte ein Kabelstrang einen Kurzschluss der behoben wurde und (auch ein Dauerproblem) die Airbagleuchte, die immer wieder zwischendurch aufleuchtete, wurde durch Tausch von 2 Relais repariert.

Zudem Ölwechsel und Tausch der vorderen Stoßdämpfer: Kosten rund 2500,00 €. Es kam erneut große „Freude“ bei uns auf.

Am 20.7.12 waren wir erneut bei Iveco Süd-West, da der Turbolader wieder abregelte. Er wurde erneut ausgebaut und zur Spezialfirma gebracht die schon vor wenigen Wochen dran war: Es gibt Kulanzarbeiten: Das Turboladergehäuse wurde getauscht (wegen des „Endanschlags“ des Turboladers – die Dichtung vom oberen Turboladergehäuse hatte auf die Flügelräder gedrückt) – die VGT-Verstellung war zum Teil nicht mehr vorhanden, es entstand zu hoher Ladedruck der dann zur Abregelung führte.

Um es vorweg zu sagen: damit war dieses Problem nun erst einmal endgültig vom Tisch, was in unserem Fall hieß: 1-2x im Jahr kam es noch mal kurz vor, aber das kann auch an etwas zu straffer Fahrweise gelegen haben.

Am 11.12.12 mal eine Kleinigkeit: die Spritzdüsen der Scheibenwaschanlage gingen nicht mehr und der Zug



der Motorhaube musste erneuert werden da die Haube nicht mehr aufging – zusammen mit ein paar Kleinarbeiten knapp 200,00 €

Zudem tauschten wir die vorhandenen Einbaustrahler komplett gegen die der LED Strahler des italienischen Herstellers Tecnoled (der heute unter Bartolacci Disign camper@bartolaccidisign.it firmiert). Das gelungene Design der verschiedenen Leuchten und Strahler ist in Kombination mit dem großen Stromspareffekt einfach einmalig. – Einfach empfehlenswert!

Am 18.3.13 ließen wir in unsere Heckgarage das System der Firma Idea Systec einbauen inkl. wegklappbaren Fahrradträger. Es wurde saubere Arbeit von Herrn Wuttke mit Team geleistet und alles unseren persönlichen Wünschen angepasst – nun hatte man wieder Lust in die Heckgarage zu gehen um etwas nicht nur zu suchen sondern auch zu finden. www.idea-systec.de. Der Ausbau einer Heckrückwand kostete

inkl. Montage runde 1000 € – Dieses System ist aber sein Geld mehr als wert und wir können es nur wärmstens weiter empfehlen.

Am 29.5.13 (km146.107) wurden die Sommerreifen montiert denen wir erneut gutes Fahrverhalten kombiniert mit geringem Verschleiß bestätigen mussten.

Die EDC leuchtete nun plötzlich zeitweise. Grund ein defektes Relais. Die Klimaanlage regelte schlecht es wurde der Sensor getauscht und HU und Gasprüfung war wieder fällig. – Kosten runde 800,00 €

Am 12.5.14 dann Kundendienst. Die Bremsen vorne wurden in Stand gesetzt (Scheibenbremsen vorne). HU und Gasprüfung durchgeführt.

Dann waren wir noch einige Male bei Fa: Brenner in Gernsheim (die gute und günstige Arbeit an der Reise mobilbasis liefern), da es an den Ventilverlängerungen immer wieder Undichtigkeiten gab. Auch wurden nun überall Metallventile (ohne Gummitteil) an allen Reifen angebracht.

Letzte Aktion im Dezember 2014 bei km 160284: Wechsel der Goodyear Sommer gegen die Winterreifen mit Kosten von rund 110,00 € Und wieder zeigten die Reifen einen fast nicht messbaren Verschleiß.

Unser Fazit: Im Jahr 2011 (und auch noch in 2012) – waren die Reparaturen am Fahrzeug überdimensional hoch. – Egal welches Alter das Fahrzeug hat, hätte man hier erwarten können, dass Iveco direkt (nicht die regionalen Niederlassungen) sich mal der Sachlage annimmt und auch etwas Kulanz walten lässt. – Aber gut, Iveco



hat so etwas nicht nötig.

Für uns ist der Iveco, gerade jetzt auch nach der weiteren Auflastung auf 7,0 t, das ideale Basisfahrzeug für Reisemobile zwischen 6,5-9,0 m oder sagen wir oberhalb von 4,5 t. – Nur verglichen mit den vielen Fiats und Mercedes Basisfahrzeugen, die wir schon fuhren war es die reparaturanfälligste Basis.

Am Aufbau können wir nach wie vor nicht meckern – die Reparaturen die fällig waren fallen unter normal und wir sind einfach mit dem Concorde-Aufbau sehr zufrieden.



Unsere Goodyear Winter- und Sommerreifen sind wirklich sehr empfehlenswert: Sie sind geräuscharm, haben einen sehr geringen Abrieb und vermitteln uns täglich Sicherheit, egal ob beim Kurven fahren, bei Regen, Schnee und Eis oder größter Hitze: immer bestes Spurverhalten.

Die Efoy Brennstoffzelle ist ein echtes Goldstück und gibt uns gerade im Winterurlaub beim Skifahren ohne Campingplatz die Strom-Sicherheit die wir benötigen: Die Batterien sind abends immer wieder komplett ge-

füllt. Sicher, es ist keine billige Anschaffung, aber sie lohnt sich einfach und gibt uns das was wir eigentlich wollen: Freiheit und Unabhängigkeit „on tour“.

Wir müssen auch darauf hinweisen, dass die Brennstoffzelle bei uns nicht geschont wird, Sie ist, bis auf den Hochsommer, mindestens 9 Monate vom Jahr immer wie-

der im Einsatz. Nimmt man nun noch die Verbesserungen der neuen Generationen der Efoy Brennstoffzelle dazu, die wir leider noch nicht selbst testen konnten (v.a. ist hier die Tatsache hervorzuheben, dass diese Geräte noch geräuschärmer sind, als es das von uns im Langzeittest eingesetzte Gerät eh schon ist). Immer wieder erfreut uns auch der integrierte Dometic-Staubsauger, der die Fahrzeuginnenreinigung unheimlich erleichtert und mehr als platzsparend ist. Zudem lief das Gerät bis heute störungsfrei.

Auch unsere Truma- Unterflur-Klimaanlage lief bis heute problemfrei und hatte im Sommer schon viele Tag- und Nacht Dauereinsätze am Stück.

Immer besten SAT-Empfang auf Tastendruck bringt uns unsere Crystop-SAT Anlage. Ein verlässlicher Partner der uns störungsfrei durch ganz Europa begleitete. Und die Solar-Anlage die uns das Crystop-Team geliefert hatte ergänzt auf starke Art unsere Brennstoffzelle bzw. lässt diese im Hochsommer ruhen.

Der Kloft Retarder mit seiner 6-stufigen Schaltung ist bis heute störungsfrei im Einsatz gewesen und ersparte uns manchen zusätzlichen Bremsbelagwechsel. Der Retarder gibt uns Sicherheit PUR und ist in einem Reisemobil dieser Größe ein Sicherheits-Muss für uns.

Das HPR-SansSouci-System sorgt noch immer störungsfrei (bis auf die weiter oben erwähnte verschmolzene Verbindung) für die schnelle Ladung der Aufbau-batterien während der Fahrt.

Fassen wir es noch einmal zusammen: Wir wären mit unserem Test, der nun fast 10 Jahre läuft voll zufrieden, hätte der Iveco nicht so viele kostspielige Probleme bereitet, die man teilweise erst nach Jahren vollständig beheben konnte, da die Ursachenfindung ein großes Puzzlespiel war (siehe v.a. das Thema Leistungsverlust während der Fahrt – Abregeln des Turboladers – und zusätzlich die Luftfederprobleme).

Wir sind nun gespannt ob der Iveco seine „Flegeljahre“ überwunden hat und die Basis mit komplettem Zubehör weiterhin so wartungs- und störungsfrei bleibt wie bisher.



Fiktive Reparaturkosten: Verweisung an Werkstatt, die nahezu ausschließlich für Versicherungen tätig wird, ist für den Geschädigten nicht zumutbar

Das AG Hamburg vertritt in seinem Urteil vom 20.11.2014 – Az: 50 aC 220/12 – die Auffassung, dass sich der Geschädigte im Falle einer fiktiven Reparatur dann nicht auf die günstigeren Stundenverrechnungssätze einer Werkstatt verweisen lassen muss, wenn die Werkstatt nahezu ausschließlich für Versicherungen tätig wird, oder – abhängig von der konkreten vertraglichen Ausgestaltung – eine dauerhafte vertragliche Verbindung besteht.

Die Ersetzungsbefugnis des Geschädigten soll diesen davon befreien, die Schadensbeseitigung dem Schädiger zu überlassen. Er soll sich nicht faktisch in die Hände des Schädigers begeben müssen. Bei einer dauerhaften vertraglichen Verbindung zwischen Werkstatt und Versicherung ist die konkrete Ausgestaltung der Kooperation entscheidend, insbesondere ob und in welchem Umfang die Preiskalkulation der Werkstatt beeinflusst ist und ob durch den Umfang der Zusam-

menarbeit eine Interessenkollision zu befürchten ist. Diese Beurteilung ist wiederum abhängig von der Kenntnis eines etwaigen versicherungsseits zugesagten Auftragsvolumens im Verhältnis zu der Anzahl der übrigen Aufträge der Werkstatt. Ob die Werkstatt nur im Bereich der Abwicklung von Kaskoschadensfällen mit der Versicherung kooperiert, ist demgegenüber

nicht allein entscheidend.

Das AG Hamburg schließt sich mit diesen Ausführungen der Auffassung des LG Hamburg und des Hanseatischen Oberlandesgerichts an.

Keine Verpflichtung des Geschädigten, höheres Restwertangebot abzuwarten.

Nach dem Urteil des Amtsgericht Hamburg-Wandsbek vom 02.12.2014 – Az: 716 bC 151/14 – ist der Geschädigte unmittelbar nach Erhalt des Sachverständigengutachtens berechtigt, das Fahrzeug zu dem dort ausgewiesenen Restpreis zu veräußern. Eine vorherige Abstimmung mit der Haftpflichtversicherung des Schädigers ist nicht erforderlich. Der Sachverständige ermittelte den Restwert im Einklang mit der höchstrichterlichen Rechtsprechung, denn er hatte im regionalen Markt drei Angebote eingeholt. Hätte der Geschädigte bis zu einer Überprüfung durch die gegnerische Haftpflichtversicherung warten müssen, würde die ihm nach

§ 249 Abs. 2 Satz 1 BGB zustehende Ersetzungsbefugnis unterlaufen.

Die Aufforderung der gegnerischen Haftpflichtversicherung, der Geschädigte solle die Veräußerung des verunfallten Pkw zurückstellen, bis sie den Restwert überprüft habe, ging ins Leere. Den Geschädigten trifft auch kein Mitverschulden i. S. d. § 254 Abs. 2 Satz 1 BGB, da er das höhere Restwertangebot erst erhielt, nachdem er den Kaufvertrag bereits abgeschlossen hatte. Es kann offenbleiben, wann der Kaufpreis bezahlt und das Fahrzeug übergeben und übereignet wurde, da allein auf das Verpflichtungsgeschäft und nicht auf das Erfüllungsgeschäft abzustellen ist.

Arglistige Täuschung beim Gebrauchtwagenkauf liegt dann vor, wenn über Unfallschäden nicht hinreichend aufgeklärt wurde/zu ersetzender Vertrauensschaden

Das OLG Braunschweig kommt in seinem Urteil vom 06.11.2014 – Az: 8 U 163/13 – zu dem Ergebnis, dass der Verkäufer dann arglistig über die Unfallfreiheit des Fahrzeugs täuscht, wenn er den Käufer, der fragt, ob der Gebrauchtwagen in einen Unfall verwickelt war, nicht umfassend über die Unfallschäden aufklärt. Der Verkäufer ist in diesem Fall verpflichtet, Beschädigungen des Fahrzeugs auch dann mitzuteilen, wenn es sich nach seiner Auffassung lediglich um etwaige

„Bleischäden“ ohne weitere nachteilige Folgen handelt. Der Verkäufer hat das volle Ausmaß des Unfallschadens und die zur Instandsetzung erforderlichen Arbeiten mitzuteilen. Er darf insbesondere den Unfall oder den Umfang des Schadens nicht bagatellisieren. Es kann keinesfalls dem Ermessen des ausdrücklich um Aufklärung gebetenen Verkäufers oder seines Vertreters überlassen bleiben, den erlittenen Schaden für unerheblich, für den Käufer nicht wesentlich und



deshalb nicht der Mitteilung für wert zu erachten. Der Verkäufer muss vielmehr, um den Vorwurf der Arglist zu vermeiden, durch die Mitteilung dessen, was ihm bekanntgegeben wurde, dem Käufer den Entschluss überlassen, ob er den Wagen überhaupt bzw. zu diesem Preis erwerben will.

Im vorliegenden Fall hätte der Verkäufer auch ohne Nachfrage von sich aus auf die fehlende Unfallfreiheit hinweisen müssen, denn der Verkäufer eines Gebrauchtwagens muss einen Schaden oder Unfall, der ihm bekannt ist oder mit dessen Vorhandensein er rechnet, grundsätzlich auch ungefragt dem Käufer mitteilen, wenn er sich nicht dem Vorwurf arglistigen Verschweigens aussetzen will, es sei denn, der Schaden oder Unfall war so geringfügig, dass er bei vernünftiger Betrachtungsweise den Kaufentschluss nicht

beeinflussen kann. Die Grenze für nichtmitteilungspflichtige „Bagatellschäden“ ist bei Personenkraftwagen sehr eng zu ziehen.

Nach Ansicht des OLG Braunschweig sind auch die Kosten für die Abholung und die Anmeldung des neuen sowie die Abmeldung des alten Fahrzeuges zu ersetzen. Auch die jeweils neu angeschafften Winter- bzw. Sommerreifen gehören inklusive der Kosten der Montage und der Entsorgung der Altreifen zu den zu erstattenden notwendigen Aufwendungen. Auch die Kosten der Inspektion und der Hauptuntersuchung sind als notwendige Verwendung zu ersetzen.

Weitere Einzelheiten können dem ausführlich begründeten Urteil des OLG Braunschweig entnommen werden.

Erstattungsfähigkeit von Sachverständigenkosten: Grundhonorar übersteigt maximalen Korridorwert, weitere Positionen liegen darunter

Das Amtsgericht Hamburg-Bergedorf hat durch Urteil vom 6. Januar 2015 – Az: 410 d C 86/13 – entschieden, dass Sachverständigenkosten dann zu erstatten sind, wenn sie nicht für den Geschädigten erkennbar erheblich über den üblichen Preisen liegen. Das AG Hamburg-Bergedorf hält den HB V-Korridor der BVSK-Honorarbefragung insoweit für eine geeignete Vergleichsgrundlage. Unter Heranziehung dieses Korridors erweist sich im vorliegenden Fall die Sachverständigenrechnung bei Vornahme einer Gesamtbetrachtung nicht als erkennbar überhöht. So liegt zwar das Grundhonorar über dem maximalen Korridorwert,

jedoch liegen weitere Positionen, wie die Pauschale für Nebenkosten/Porto/Telefon, die Kosten für ein Foto, die Fahrtkosten und die Schreibgebühr unter den Korridorwerten. Eine erkennbare Überhöhung kann deswegen nicht angenommen werden, die geringeren Nebenkosten gleichen (bei Vornahme einer Vergleichsberechnung) das über den Korridorwerten liegende Grundhonorar aus.

Erstattungsfähigkeit von Sachverständigenkosten: Rückforderung des vermeintlich zu viel gezahlten Betrags im Rahmen der Widerklage

Das Amtsgericht Oldenburg vertritt in seinem Urteil vom 30. Dezember 2014 – Az: 7 C 7205/13 (x) – die Auffassung, dass Sachverständigenkosten vollumfänglich zu erstatten sind, sofern der Schädiger nicht konkrete Umstände darlegt, aus denen sich für den Geschädigten hätte ergeben können, dass das Sachverständigenhonorar erkennbar die in der Branche üblichen Preise übersteigt. Anhaltspunkte für ein Auswahlverschulden des Geschädigten oder eine Mangelhaftigkeit des Gutachtens sind nicht allein aufgrund der Abweichung der in dem Gutachten kalkulierten Reparaturkosten von denjenigen Reparaturkosten, die der beauftragte Sachverständige des Schädigers kalkuliert hat, gegeben. Im Rahmen der Schadenskalkulation ist zu berücksichtigen, dass es häufig mehrere vertretbare Wege zur Instandsetzung gibt.

Das AG Oldenburg folgt in seinem Urteil der Entscheidung des Landgerichts Düsseldorf (Urteil vom 29.05.2008 – Az.: 21 S 142/07), wonach der Haftpflichtversicherung ein Anspruch auf Schadensersatz gegen den Sachverständigen nach §§ 634 Nr. 4, 280 BGB in Verbindung mit den Grundsätzen über den

Vertrag mit Schutzwirkung zugunsten Dritter zustehen kann.

Der zum Zweck der Regulierung eines Schadens mit einem Sachverständigen geschlossene Vertrag ist nach gefestigter Rechtsprechung und einhelliger Meinung in der Literatur ein Werkvertrag mit Schutzwirkung zugunsten der regulierenden Haftpflichtversicherung.

Der Klageforderung steht nicht entgegen, dass der Geschädigte zugleich an dem Kfz-Meisterbetrieb beteiligt ist, in dem die Reparaturkosten berechnet wurden, denn die Regulierung erfolgte auf fiktiver Basis und nicht anhand der in dieser Werkstatt berechneten Reparaturkosten.



EFOY
ENERGY FOR YOU



EFOY[®]COMFORT

Die beste Energieversorgung für unterwegs

MADE BY **SFC**
ENERGY

REISEMOBILE



Mit Reisemobil und Caravan in den Freizeitpark

Gerade mit Kindern ist es an einem verlängerten Wochenende immer wieder ein schönes Erlebnis einen der vielen deutschen Freizeitparks anzufahren.

Wir besuchten für Sie sechs empfehlenswerte Parks in Deutschland:

Europa Park in Rust

Der größte Freizeitpark Deutschlands, im Dreiländereck Schweiz-Frankreich-Deutschland bei Freiburg, bietet Reisemobil- und Caravanfahrern vorbildliche Stellplatzmöglichkeiten im Western-Stil. (inkl. Strom, Entsorgung, Sanitärgebäuden und Restauration am Stellplatz).

Die Attraktionen und Shows lassen sich nur an 2 Tagen komplett erleben und es kommt jede Altersklasse voll auf ihre Kosten. Sehr gut auch die Restauration im Park!

Im Jahr 2015 dürfen die Parkbesucher wieder viel Neues entdecken, zumal der Park seinen 40. Geburtstag feiert. Zu diesem Anlass bedankt sich der weltweit größte saisonale Freizeitpark mit vielen Events und Attraktionen. Nicht nur im Frühling und Sommer, sondern auch gerade in der Weihnachtszeit oder auch um Halloween lohnt sich ein Besuch so richtig, denn nicht nur die Shows sind an die Feierlichkeiten angepasst, sondern auch der ganze Park verwandelt sich und sorgt für die richtige Stimmung. So findet sich der Besucher plötzlich zwischen Nussknackern in Lebensgröße, einem einmaligen Lichtermeer und unzähligen beschneiter Weihnachtsbäume oder riesigen Kürbisfiguren wieder. Es faszinieren exzellent inszenierte Shows, wie z.B. 2014 die Eisrevue „Der verlorene Pinguin“, ein „musikalischer Weihnachtsmarkt“ im Globe Theatre oder eine umwerfende Zirkusrevue. Seit kurzem lockt zusätzlich die neue Märchenwelt von „Arthur – Im Königreich der Minimoys“. Die dazugehörige Achterbahn entführt in die Welt der Winzlinge, durch meterhohe Blumen und Pilze. Für die Kleineren gibt es ein Rutschenparadies über Wurzel und Baumstamm.

Durch Festivals wie dem Ballonfestival, dem Euro Dance Festival oder der Miss Germany Wahl wird dem Besucher auch dieses Jahr wieder viel Abwechslung geboten.

Weiter Informationen finden Sie unter: info@europapark.de

Eintrittspreise:

Sommersaison

Kinder	37,00 Euro
Erwachsener	42,50 Euro

Wintersaison

Kinder	30,00 Euro
Erwachsener	35,00 Euro

Kinder bis einschließlich 3 Jahren haben freien Eintritt.

Öffnungszeiten:

Täglich 9 – 18.00 Uhr

In den Hochsommermonaten hat der Park teilweise länger geöffnet.

Der Park ist ab dem 12. Januar bis einschließlich 27. März 2015 geschlossen.

Stellplatzpreise:

Tagestarif je Std. 2 € max. 6 €
(8.00 – 20.00 Uhr)

Nachttarif je Std. 2 € max. 22€
(20.00 – 8.00 Uhr)



Nachträgliche Weihnachtsgrüße der Redaktionsleitung mit jüngstem Nachwuchs



Holidaypark in Haßloch

Der Park liegt im Städtedreieck Ludwigshafen-Speyer-Neustadt. Er hat im hinteren Teil der Parkplätze Stellplätze für Reisemobile und Caravans.

Der Park bietet Attraktionen für Jung und Alt und präsentiert sich v.a. mit einer jedes Jahr neu inszenierten Wasserski-Stuntshow. So konnten die Besucher sich 2014 von Zombies auf Wasserskiern erschrecken und zum Lachen bringen lassen in der Show „Hollywood - The Talking Dead“. Für die Kleinen der Familie sind im Park ihre großen Stars aus Fernsehen und Büchern zum Greifen nah, wie z.B. Biene Maya, die ihren Geburtstag mit Ihnen feiert oder Wickie aus dem Reich der Wikinger. Auch gibt es im neuen Wikingerdorf viel zu entdecken, das rund um eine Wasserattraktion gebaut ist. Für die Großen sorgt die neuste Achterbahn „Sky Scream“ für Nervenkitzel. Im Jahr 2015 dürfen sich die Adrenalinjunkies auf einen weiteren Ausbau des Themenbereichs rund um die Achterbahn freuen, außerdem eröffnet im Juli die neue Attraktion „Sky Fly“. Hier können die Fahrgäste das Steuer selbst in die Hand nehmen und ihren Flug ganz individuell gestalten. So ist von einem beschaulichen Rundflug bis zu einer endlosen Reihe von Überschlägen alles möglich. Der Park gehört seit November 2010 zur Plopsta-Gruppe, die in den letzten vier Jahren den Park mit viel Liebe zum Detail und fantasievoller Gestaltung weiterentwickelt hat. Auch für das Jahr 2015 stehen viele spannende Neuerungen auf der Investitionsliste. Für Halloweenfans lohnt sich auch hier ein Besuch in der Herbstzeit. Neben bezaubernder Deko kann der Park mit einer absolut sehenswerten „Rocking Halloween“ Show überzeugen.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.holidaypark.de



Eintrittspreise:

Die Preise berechnen sich aus der Größe des Besuchers:

85cm – 1 m	9,99 Euro
1 m – 1,40 m	27,50 Euro
> 1,40 m	29,95 Euro

Besucher bis einschließlich 84 cm haben freien Eintritt.

Die Größe wird mit Schuhen gemessen.

Öffnungszeiten:

Mo – Fr	10 – 17.30 Uhr
Sa – So	10 – 18.00 Uhr

In den Hochsommermonaten hat der Park teilweise bis 22.30 Uhr geöffnet.

Der Park ist während der Winterpause von November bis einschließlich 27. März geschlossen.

Stellplatzpreise:

Es gibt keine ausgewiesenen Stellplätze, allerdings kann auf dem normalen Parkplatz auch über Nacht gestanden werden. Hierbei fallen nur die normalen Parkgebühren von 6 € an.



Heidepark

Norddeutschlands größter Familien- und Freizeitpark liegt im niedersächsischen Soltau.

Für Reisemobil- und Caravanfahrer gibt es Bus- und Wohnmobil- Stellplätze, auf denen zu einer Tagesgebühr von 6 € geparkt werden darf.

Insgesamt bieten über 50 Attraktionen und Shows, darunter Europas schnellste und höchste Holzachterbahn „Colossos“ außergewöhnliche Abenteuer für die ganze Familie. 2015 dürfen sich die Kleinen der Familie einmal fühlen wie die Großen. In der neuen Kinder-Fahrschule „Wüstenflitzer“ lernen 4 bis 10-Jährige die ersten Verkehrsregeln und dürfen selbst mit ihren bunten Flitzern inmitten der arabischen Wüste Gas geben. Wer den Parcours mit Bravour meistert hält am Ende seinen ersten Führerschein in Händen, selbstverständlich von einem echten Dschinni überreicht.

Auf die Großen wartet der deutschlandweit einzige Wing-Coaster „Flug der Dämonen“. Eine Fahrt, die an sieben Stellen nur knapp Hindernissen ausweicht und den Besucher fünf Mal kopfüber hängen lässt, sorgt für ausreichend Adrenalin und Fahrspaß. Wer es etwas ruhiger angehen möchte, schnappt sich einfach ein Segway und rollt somit bequem durch den Park.

Nähere Infos unter: www.heide-park.de



Eintrittspreise:

Kinder (bis 12 J.)	35,00 Euro
Erwachsener (ab 12 J.)	43,00 Euro

Kinder bis einschließlich 3 Jahren haben freien Eintritt.

Öffnungszeiten:

Täglich ab 10.00 Uhr

Der Park ist ab dem 28. März bis 01. November 2015 geöffnet.

Stellplatzpreise:

Tagesgebühr 6 €



Tripsdrill

Diesen traditionsreichen Freizeitpark finden wir in der Mitte des Städtedreiecks: Karlsruhe-Stuttgart Heilbronn. Eine gute Küche und Attraktionen für jeden Jahrgang erwarten Sie hier. Es sei jedoch hervorgehoben, dass kleine Kinder hier eine besonders große Auswahl geboten bekommen – zudem wartet unweit vom Freizeitpark das große Wildparadies mit Hirsch, Wolf und Co mit Flugvorführungen oder Fütterungsrunden.

Für Reisemobil- und Caravanfahrer gibt es Stellplätze inmitten grüner Wiesen zwischen Freizeitpark und Wildgehege, aber man kann sich auch am Rande der Busparkplätze am Park seinen Stellplatz suchen.

Der im Motto „Schwaben anno 1880“ gestaltete Park bietet für die ganze Familie etwas. Für die Saison 2015 können sich die Besucher auf zwei neue Programmpunkte im Gruppenangebot freuen. Wer möchte, kann sich auf Wildparadies-Safari entführen lassen und den Tag mit einer Übernachtung in den gemütlichen Baumhäusern krönen. Wer nach Adrenalin giert, kommt in der Katapultachterbahn „Karacho“ voll und ganz auf seine Kosten. Auch in Punkto Shows und Events bietet der Park viel Abwechslung. So ist er z.B. 2015 Austragungsort der Pyro-Games – das Duell der Feuerwerke. Viel Spannung verspricht auch die Gruselveranstaltung „Schaurige Altweibernächte“ im Oktober oder die Bunte „Ostereierei“ im Frühling. Wer Nützliches mit Spaß verbinden möchte, geht einfach zu der DRK Blutspendewoche. Wer tapfer soziales Engagement gezeigt hat, kann sich gleich danach mit einem Besuch im neuen Themenrestaurant im Flair von einer alten Fabrik belohnen.

Nähere Infos unter: www.tripsdrill.de



Eintrittspreise:

Erwachsener	28,50 Euro
Kind	24,50 Euro

Kinder unter 4 Jahren haben freien Eintritt.
Das Parken ist kostenlos.

Öffnungszeiten:

Täglich 9 – 18.00 Uhr

Der Park ist vom 28. März bis zum 8. November geöffnet.

Das Wildparadies hat im Winter an allen Wochenenden und Ferien- und Feiertagen offen.

Stellplatzpreise:

Kostenfrei (max. 2 Tage)
Ggf. 5 € für Dusche/WC



Serengeti Park

Dieser Freizeitpark in Hodenhagen verbindet Freizeitparkbesuch mit dem Besuch im Zoo. Hier muss nicht mehr zwischen rasanten Fahrgeschäften oder wilden Tieren entschieden werden.

Der Park entführt die ganze Familie in die heißen Savannen Afrikas. Unter dem Motto, Tiere hautnah erleben ist er wie ein Nationalpark aufgebaut. Die Wege führen durch die großangelegten Gehege der Tiere, d.h. der Besucher kann die Tiere ohne einen Zaun dazwischen bewundern. Wer möchte, kann mit seinem eigenen PKW oder mit einem der Tourbusse auf Safari gehen. Da kann es auch durchaus passieren, dass eine neugierige Giraffe den Kopf ins Auto steckt. Auf der Dschungelsafari begibt sich der Besucher zu Fuß in die Welt der Affen. Auf einem Inselareal tummeln sich die verschiedensten Arten, vom Schimpansen bis zum Kapuzineräffchen ist alles dabei. Und auch hier trennt Tier und Mensch kein Gitter. Wer die Tiere ausgiebig bestaunt hat, kann sich dann noch zusätzliche Abenteuerstimmung in den Fahrgeschäften des Freizeitparks holen.

Der Serengeti Park dient nicht nur zur Unterhaltung des Menschen, er engagiert sich zudem besonders für Artenschutz und hilft beim Auswildern. Vielen Zirkustieren dient der Park als wohlverdiente Altersresidenz.

Nähere Infos unter: www.serengeti-park.de

Eintrittspreise:

Erwachsener	29,00 Euro
Kind	24,00 Euro
Bustour	5,00 Euro

Kinder unter 3 Jahren haben freien Eintritt.
Das Parken ist kostenlos.

Öffnungszeiten:

Täglich 10 – 18.00 Uhr

In den Sommermonaten hat der Park von 9.30 bis 18.30 Uhr auf.

Stellplatzpreise:

Leider stehen derzeit keine Stellplätze zur Verfügung





Weltvogelpark Walsrode

In der idyllischen Lüneburger Heide liegt der größte Vogelpark der Welt.

Reisemobil- und Caravanfahrern stellt der Park kostenlos Stellplätze zur Verfügung, allerdings ohne Strom- und Wasserversorgung.

Wer den Park betritt, wird von einem 4.000 starkem Vogelchor begrüßt. Auf der 24 Hektar großen Anlage lassen sich 675 verschiedene Vogelarten bestaunen. Heimische Störche, der exotische Rothalskasuar oder die lustigen Pinguine – alles da, was das Vogelfreundeherz begehrt. Auf einem 4 km langen Rundweg führt ein Spaziergang den Besucher an Teichanlagen, kunstvoll gestalteten Beeten, alten Bäumen und seltenen Pflanzen vorbei. Für Spannung sorgen die Live-Fütterungen der Greifvögel oder der Pinguine. Die größte Flugshow Europas sollte sich kein Besucher entgehen lassen. In der 30-minütigen Show zeigen die Kondore ihre mächtige Flügelspannweite und wenn zum großen Finale etwa 70 Tiere über den Köpfen der Menge hinwegfliegen, gibt es für die Zuschauer kein Halten mehr. Wer die Vögel aus nächster Nähe betrachten möchte, kann sich ein „Meet and Greet“ buchen. In Begleitung eines Parkrangers darf jeder ab zehn Jahren dann für ca. eine Stunde seinen Vogel der Wahl besser kennenlernen. Für besonders Wissbegierige gibt es verschiedene Führungen durch den Park mit viel Hintergrundwissen.

Nähere Infos unter: www.weltvogelpark.de



Eintrittspreise:

Erwachsener	19,00 Euro
Kind	14,00 Euro
Meet & Greet	50,00 Euro

Kinder unter 4 Jahren haben freien Eintritt.
Das Parken ist kostenlos.

Öffnungszeiten:

Täglich ab 10.00 Uhr

Tägliche Schließzeiten hängen im Park aus.

Der Park ist vom 21. März bis zum 1. November geöffnet.

Stellplatzpreise:

Kostenfrei





Gesamtkatalog
2015



Dr. Arnd Stein

CDs für Gesundheit und Wohlbefinden

Experten für
Entspannung  VTM

http://www.vtm-stein.de/pdf/VTM_prospekt%202015_web.pdf



Das ganz besondere Silvestererlebnis

Für alle, die an Silvester gerne einmal eine tolle Gala zum Jahresausklang erleben wollen ein ganz besonderer Tipp (den wir 2014 persönlich für Sie testeten: Erleben Sie eine unvergessliche Silvestergala mit begleitendem Mehrgangmenü im Kurhaus Baden-Baden Kaiserallee 1. Informationen zu dieser und vieler anderen glamourösen Veranstaltungen finden Sie unter www.badenbadenevents.de.

Tolle Tanzmusik den ganzen Abend von einer Bigband und der Casinoband gespielt. Showeinlagen u.a. von Tanzprofis präsentiert und bekannte Songs präsentiert von Sängerinnen die man nicht alle Tage hört. Und dazu das umwerfende Ambiente des Bénazetsaales. Einfach eine tolle Veranstaltung mit besten Spezialitäten auch für den Gaumen.



Wer mit dem Reisemobil anreist findet einen gut gelegenen Stellplatz in der Hubertusstr. 2 D-76532 Baden-Baden. 200 m entfernt die Bushaltestelle die uns direkt ins Zentrum bringt (gute 10 Min Fahrt). – Gute Hotels sind in großer Zahl in Reichweite des Kurhauses.



Am Campingplatz Klausenhorn

Wer zur Gala geht ruft sich natürlich ein Taxi z.B. unter 07221-55555 oder 3811131.

Ende dieses Jahres wieder am 31. Dezember •
19:30 Uhr • Kurhaus Baden-Baden • Bénazetsaal
Der Silvester Dinner Ball 2015

Der Gala-Ball zum Jahresausklang
Erleben Sie eine funkelnde Ballnacht mit tollem Ambiente.





Die Konstanzer Sommernächte

Die Konstanzer Sommernächte sind immer ein ganz besonderes Erlebnis und ein großer Anziehungsmagnet für Reisende von fern und nah eine Art Kulturveranstaltung am Bodensee.

Sie findet Anfang August statt und hat am Samstag ihren Höhepunkt mit dem bekannten Seenachtsfest und seinem traumhaften, musikalisch hinterlegten Feuerwerk das auf dem See sowohl von der Deutschen wie auch der Schweizer Seite aus abgefeuert wird.

Bisher veranstaltete das Hotel Petershof immer eine VIP-Veranstaltung in einem festlich aufgemachten Veranstaltungszelt nahe der Hauptbühne. Die Gäste haben mit ihren Karten einen eigenen Bereich vor der Bühne und zum Feuerwerk reservierte Logen-Plätze direkt am See mit Komfortblick auf das Feuerwerk.



Es ist ein Vorspeisen-Hauptgang und Dessertbuffet eingeschlossen, sowie Aperitif, Wein, Bier, alkoholfreie Getränke, Kaffee, Espresso usw.

Als Campingplatz sehr empfehlenswert der Campingplatz Klausenhorn www.camping-klausenhorn.de

Hornwiesenstraße 40-41, 78465

Konstanz-Dingelsdorf Tel.07533 6372 mit Busverbindung direkt ins Zentrum von Konstanz und zur Insel Mainau. Der Campingplatzleitung muss ein großes Lob ausgesprochen werden, wie sie sich um ihre Gäste bemüht!

Kombinieren kann man dieses Event auch mit einer unvergesslichen Fahrt mit der Hohentwiel einem der bestrestaurierten Schaufelraddampfer Europas und/oder dem Besuch der Bregenzer Festspiele.

Auch eine Schifffahrt ab Konstanz nach Schaffhausen bietet sich an (diese Tour wird auch von AS Freizeit Service als geführte Reisemobiltour angeboten).



Karl May Spiele – Bad Segeberg

Der Wilde Westen fasziniert und bannt immer wieder Menschen. Ganoven, Duelle mit dem heißen Schießisen oder der mächtige Stammeshäuptling mit seiner Federkrone – kein Mensch, der als Kind nicht davon geträumt hat in diese Welt einzutauchen und in die Fußstapfen der Cowboys und Indianer zu treten. In Bad Segeberg erfüllt sich dieser Kindertraum auch für Erwachsene. Fans von Old Shatterhand und Winnetou kommen voll und ganz auf ihre Kosten bei den dortigen 64. Karl May Spielen. Ab dem 27. Juni 2015 dürfen sich die Besucher auf die Inszenierung von „Im Tal des Todes“ freuen. Wer genau hinsieht wird vielleicht erkennen, dass er die



Gesichter Old Firehands und der rassigen Seniorita Miranda bereits aus dem Fernsehen kennt. Ralf Bauer spielt den erfahrenen Westmann an Winnetous Seite und zieht nach dem Mord an seiner geliebten

Ribanna den gemeinsamen Sohn Harry allein groß. Als das Kind ins Tal des Todes verschleppt wird, wagt sich Old Firehand mit Winnetou in die Höhle des Löwen und das Abenteuer kann beginnen. Ein komplett neues Bühnenbild mit großem Quecksilberwerk wartet auf die Zuschauer. Auch in diesem Jahr werden Stunts und der Einsatz von Pyrotechnik für viel Action und Spannung sorgen. Dafür wird auch Barbara Wussow garantieren. Die bekannte „Schwarzwald“-Schauspielerin übernimmt die Rolle der Miranda, die im mexikanischen Ort San Miguel ihre Cantina betreibt. Hier hält sie die harten Männer mit Tequila, Tanz und Musik bei Laune. Doch nebst der starken Persönlichkeit hat sie auch eine geheimnisvolle Seite an sich, die für Spannung sorgen wird. Erst zum dritten Mal steht diese Karl-May-Geschichte auf dem Spielplan und ist nichts für schwache Nerven, denn sogar die hart gesottenen Ganoven sprechen



Showdown 2014



über das geheimnisvolle Tal des Todes nur mit Furcht. Der Verbrecher Roulin macht sich diese Furcht zu Nutze und betreibt versteckt vor neugierigen Blicken ein Quecksilberwerk mit Sklavenarbeitern. Als Winnetou und Old Firehand bei der Suche nach Harry das Werk aufdecken, kommt es zu einem spektakulären Finale. Doch nicht nur für richtige Männer sind die Karl May Festspiele etwas, in dem Stück wird auch das ein oder andere Herz erobert und dürfte somit auch den Damen unter den Zuschauern sehr zusagen. Wem das allerdings noch nicht reicht, der sollte sich vor der Show noch etwas mehr Zeit mitbringen. Denn neben dem Freilichtmuseum bietet das Indian Village Wilden Westen zum Anfassen. Die Kulisse lässt das Cowboyherz höher schlagen: unter den Füßen knirscht der Sand und den Saloon betritt man natürlich durch Schwingtüren und das Sheriffbüro bietet eine originalgetreue, vergitterte Gefängniszelle. Im „Nebraska-Haus“ lässt sich die einzigartige Dauerausstellung „Die Welt der Indianer“ mit wertvollen Originalen bestaunen und im Karl-May-Haus eröffnet sich dem Besucher die Geschichte der Festspiele mit so manch einem bekannten Requisit. Wer das Village nicht mit anderen Besuchern teilen möchte oder seinen Geburtstag mal etwas anders feiern möchte, kann das Örtchen ganz einfach mieten und mit Freunden und Familie so seine ganz eigene Karl-May-Geschichte entstehen lassen. Für Feinschmecker gibt es außerdem die Möglichkeit ein großes Barbecue mit zu buchen.

Egal, für was der Besucher sich entscheidet, den Weg nach Bad Segeberg ist es allemal wert und verspricht Wilden Westen pur.



Kampfszene Winnetou Jan Sosniok

Weiter Infos finden Sie unter: www.karl-may-spiele.de



Südtalien



Neapel heißt Sie herzlich willkommen



Castagnaro Parking



Wohnmobil Parkplatz

**15 euro
pro Tag**

www.castagnaroparking.it